

Diese Wechenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wechenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 12.

Mittwoch, den 23. März

1853.

Wichtigkeit der auswärtigen Concurrenz.

Unsere Fabrikanten fürchten nichts mehr als die Concurrenz des Auslandes auf dem inländischen Markte, und doch ist diese Concurrenz die größte Wohlthat für sie; denn nur durch die Concurrenz auf dem inländischen Markte sind sie im Stande, sich den ausländischen Markt offen zu erhalten. Es ist ein großer Irrthum, wenn man meint, daß die Industrien der auswärtigen Concurrenz um so kräftiger begegnen, um so größere Mengen Goldes und Silbers ins Land bringen können, je mehr ihnen der inländische Markt gesichert ist; wenn man sich vorstellt, daß das Monopol auf dem inländischen Markte der feste Punkt sei, von dem aus sich die Concurrenz des Auslandes aus den Angeln heben lasse.

Da für jeden Gewerbszweig der inländische Absatz ungleich bedeutender ist als der auswärtige, so giebt das Monopol auf dem inländischen Markte dem Fabrikanten eine solche Sicherheit, daß er bald für sein Fortkommen die Fortschritte der ausländischen Fabrikation nicht nöthig zu haben glaubt; durch eine kleine Zunahme der Consumtion im In-

lande wird lange jeder Ausfall im auswärtigen Absatze gedeckt; die kleinen Anfänge des Ueberholwerdens auf dem auswärtigen Markte bleiben unbemerkt, bis das Uebel zu groß ist, um wieder gut gemacht werden zu können. Man tröstet sich dann mit der Unmöglichkeit, mit dem Auslande gleichen Schritt zu halten, und richtet seine Spekulation auf immer strengere Monopolisirung des inländischen Marktes. Anders ist es, wenn die auswärtige Fabrikation der inländischen Production ihren einheimischen Markt streitig machen kann, wenn sie ihr hier eben so wie auswärts auf den Fersen sitzt; sie muß dann alle ihre Kräfte entfalten, um nicht nur den inländischen Markt zu behaupten, sondern auch auswärts durch Ueberbietung der Verbesserungen, welche die auswärtigen Concurrenten einführen, und durch spekulative Beachtung der Bedürfnisse, die sich bei den auswärtigen Consumenten herausstellen, einen immer größeren Absatz zu gewinnen.

Ein weiterer Vortheil, den das Offenstehen des inländischen Marktes für die auswärtige Concurrenz der inländischen Industrie bringt, besteht darin, daß so der inländische Producent auf die leichteste und umfassendste Weise die fremden Waaren kennen lernen und daraus die Wünsche und Bedürfnisse des